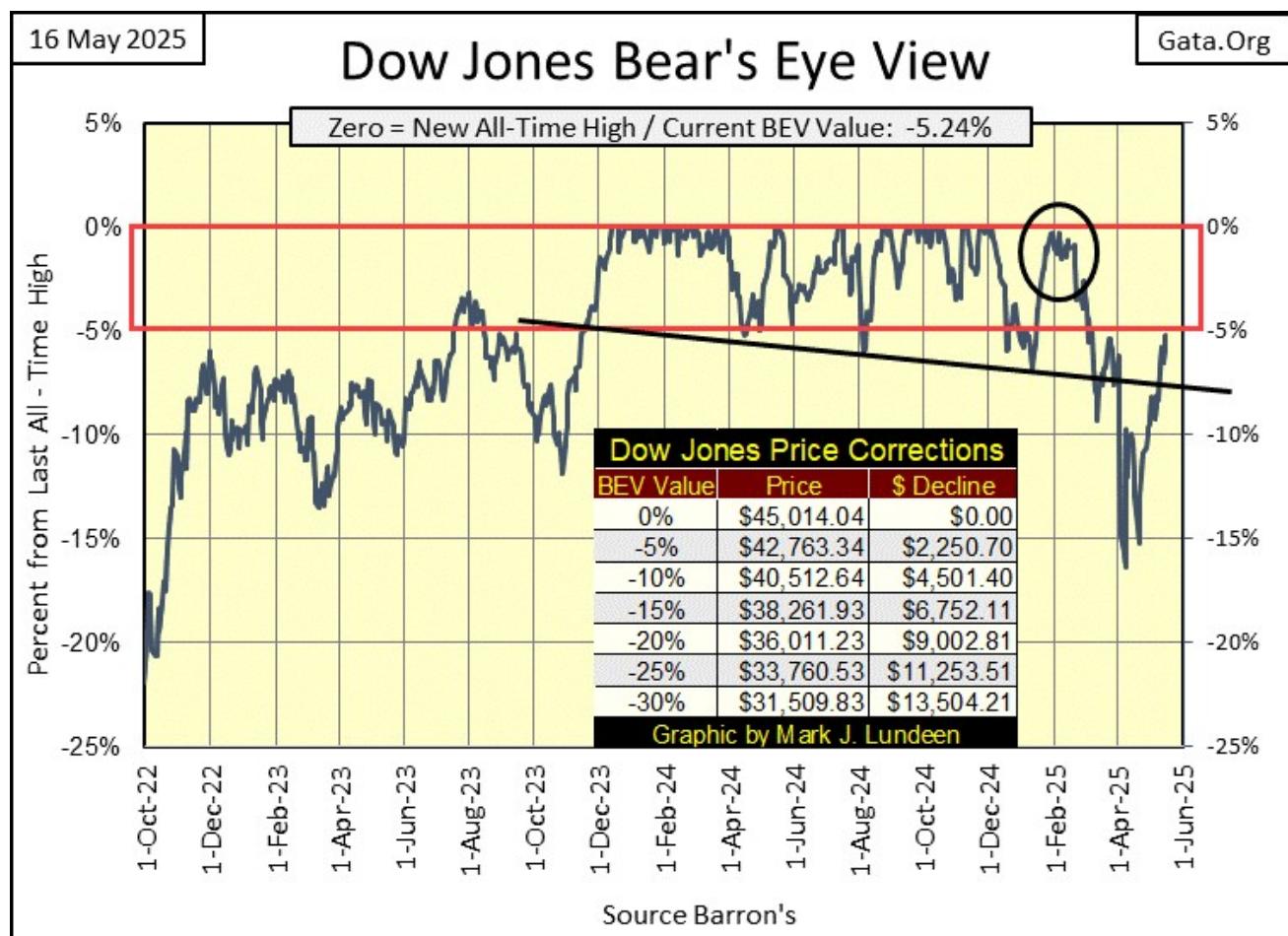


Gold und Silber gehören zu den besten Vermögenswerten des 21. Jahrhunderts

21.05.2025 | [Mark J. Lundein](#)

Am Ende der letzten Woche war der Dow Jones nur noch 0,25% von einem Punktestand entfernt und schloss oberhalb der BEV-Linie (-5%) im unten stehenden Chart. Das ist wichtig, denn mit dem Bear's Eye View (BEV) ist es die Scoring-Position, in der sich alle Bullenmarktvorstoße befinden, da die meisten Tagesabschlüsse während eines Bullenmarktvorstoßes nicht auf einem neuen Allzeithoch, sondern in der Scoring-Position geschlossen werden. Eine Zone, von der aus neue Allzeithochs entstehen, die BEV-Bewertungen zwischen -0,01% und -4,99% sind, wie im roten Rechteck unten zu sehen.

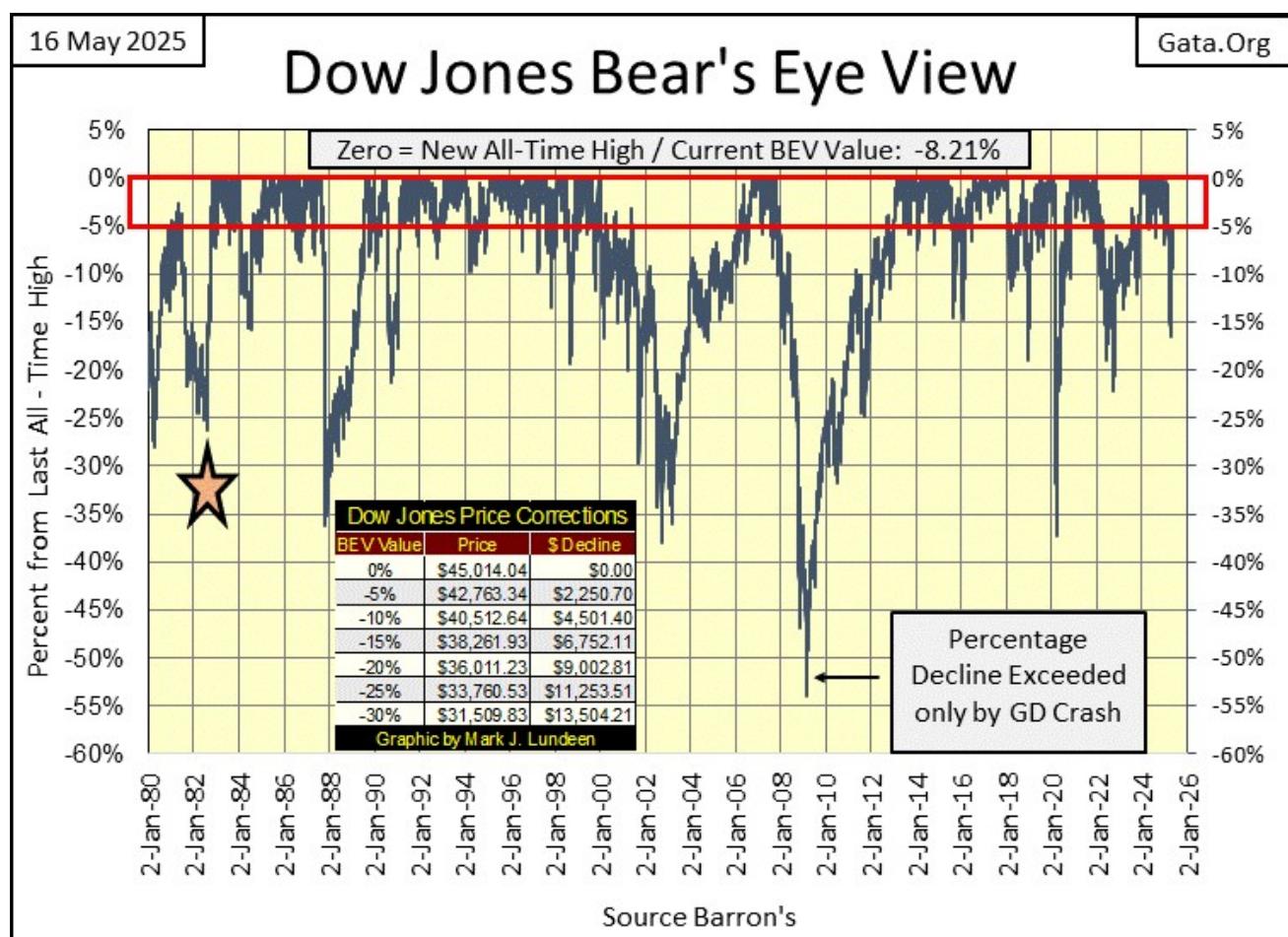
Vor ein paar Wochen dachte ich noch, der Dow Jones hätte nicht das Zeug dazu, dies zu erreichen. Und bisher hat er auch nicht mit einem BEV von -4,99% oder weniger geschlossen. Aber der Abschluss der letzten Woche mit einem BEV von -5,24% ist nicht weit davon entfernt, in die Punkteränge zu kommen. Wird der Dow Jones im Juni erneut in der Punkteregion schließen? Wird er von dort aus neue Allzeithochs erreichen, was er seit dem 4. Dezember letzten Jahres nicht mehr getan hat?



So oder so, ich habe keine Ahnung, in welche Richtung sich der Dow Jones entwickeln wird. Daher ist es für mich am besten, wenn ich es bei einem Zuschauersport belasse und keine Vorhersagen darüber mache, wie sich der Dow Jones in den kommenden Wochen entwickeln wird. Dennoch würde es mich nicht überraschen, wenn der Dow Jones in den kommenden Wochen und Monaten noch ein paar weitere Allzeithochs (BEV-Nullen im obigen BEV-Chart) erreichen würde.

Hier ist ein Bear's Eye View (BEV) Chart für den Dow Jones seit Januar 1980. Ein BEV-Chart betrachtet einen Markt nicht in Bezug auf die Dollar, in denen er veröffentlicht wird, sondern in Bezug auf seine neuen

Allzeithochs (0,0%) und prozentualen Rückschläge von diesen Allzeithochs. Der Dow Jones begann seinen aktuellen historischen Bullenmarkt im August 1982 mit dem Stern. Ich habe ein rotes Rechteck über die BEV 0% (neue Allzeithochs) und BEV -5% Linien gelegt, um die Position eines Bullenmarktes in einem BEV-Chart zu kennzeichnen.



Nachstehend finden Sie die BEV-Häufigkeitstabelle für die oben genannten BEV-Daten. Seit Januar 1980 hat der Dow Jones 878 neue Tageshöchststände in der 0%-Zeile dieser Tabelle verzeichnet. In der nächsten Zeile stehen die Tagesabschlüsse in der Wertungsposition: -0,001% (BEVs von -0,01% bis -4,99%). Addiert man die prozentualen Anteile dieser beiden Zeilen an den Gesamttagen, so zeigt sich, dass der Dow Jones seit Januar 1980 an 48,57% seiner Gesamttage in einem Bullenmarkt gestiegen ist. Das ist ein sehr bullischer Zeitraum von 45 Jahren für den Dow Jones.

45 Years of Dow Jones		
Frequency Distribution		
Daily Dow Jones BEV Values		
01 Jan 1980 to 16 May 2025		
% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days
0%	878	7.68%
-0.001%	4,677	40.89%
-5%	2,265	19.80%
-10%	1,389	12.14%
-15%	770	6.73%
-20%	617	5.39%
-25%	473	4.14%
-30%	157	1.37%
-35%	87	0.76%
-40%	92	0.80%
-45%	24	0.21%
-50%	9	0.08%
-55%	0	0.00%
Total Days --->	11,438	

Source Dow Jones Graphic by Mark J. Lundein

Sind dies die bullischsten 45 Jahre in der Geschichte des Dow Jones? Seit Februar 1885, als Charles Dow zum ersten Mal damit begann, seinen Aktiendurchschnitt in einem kleinen Investmentblatt namens Wall Street Journal zu veröffentlichen, hat man nicht mehr so viele neue Allzeithochs und tägliche Schlussstände in Scoring-Position über so viele Jahrzehnte hinweg gesehen.

Hat im Jahr 1885 irgendjemand von BEV-Nullen und Scoring-Position gesprochen? Ich bezweifle, dass dies der Fall war. Der Jargon des Bear's Eye View ist etwas, das ich in den 1990er Jahren zu entwickeln begann und seit ich kurz vor dem Subprime-Hypothekencrash, vor Oktober 2007, zu schreiben begann. Die Betrachtung von Dollar-Marktdaten, komprimiert innerhalb der 100 möglichen Prozentpunkte im BEV-Format, ist der beste Weg, um historische Marktdaten zu verstehen.

Nachfolgend finden Sie drei Häufigkeitstabellen, in denen die Anzahl (Häufigkeit) der täglichen BEV-Werte des Dow Jones zu sehen ist. Die Tabelle auf der linken Seite zeigt alle täglichen BEV-Werte seit Februar 1885. Seitdem hat der Dow Jones täglich 1.569 neue Allzeithochs erreicht (0%-Zeile), d. h. 4,02% aller täglichen BEV-Schlusskurse der letzten 140 Jahre lagen auf einem neuen Allzeithoch.

Die -0,001%-Reihe zeigt, wie viele Tagesabschlüsse in der Punkteregion stattfanden; die BEV-Werte reichen von -0,01% bis -4,99%. Seit Februar 1885 schloss der Dow Jones an 8.568 seiner 39.354 Handelstage in der Scoring-Position, das sind 21,97% aller Handelstage seit 1885.

Um zu sehen, wie bullisch die letzten 140 Jahre der Dow-Jones-Geschichte waren, addieren wir den Prozentsatz der Gesamttage in den BEV-Reihen 0% (4,02%) und -0,001% (21,97%), um zu entdecken, dass 25,99% der Gesamttage seit Februar 1885 in einem Bullenmarkt geschlossen wurden. Ein Tag von vier in den letzten 140 Jahren. Das ist verdammt bullisch.

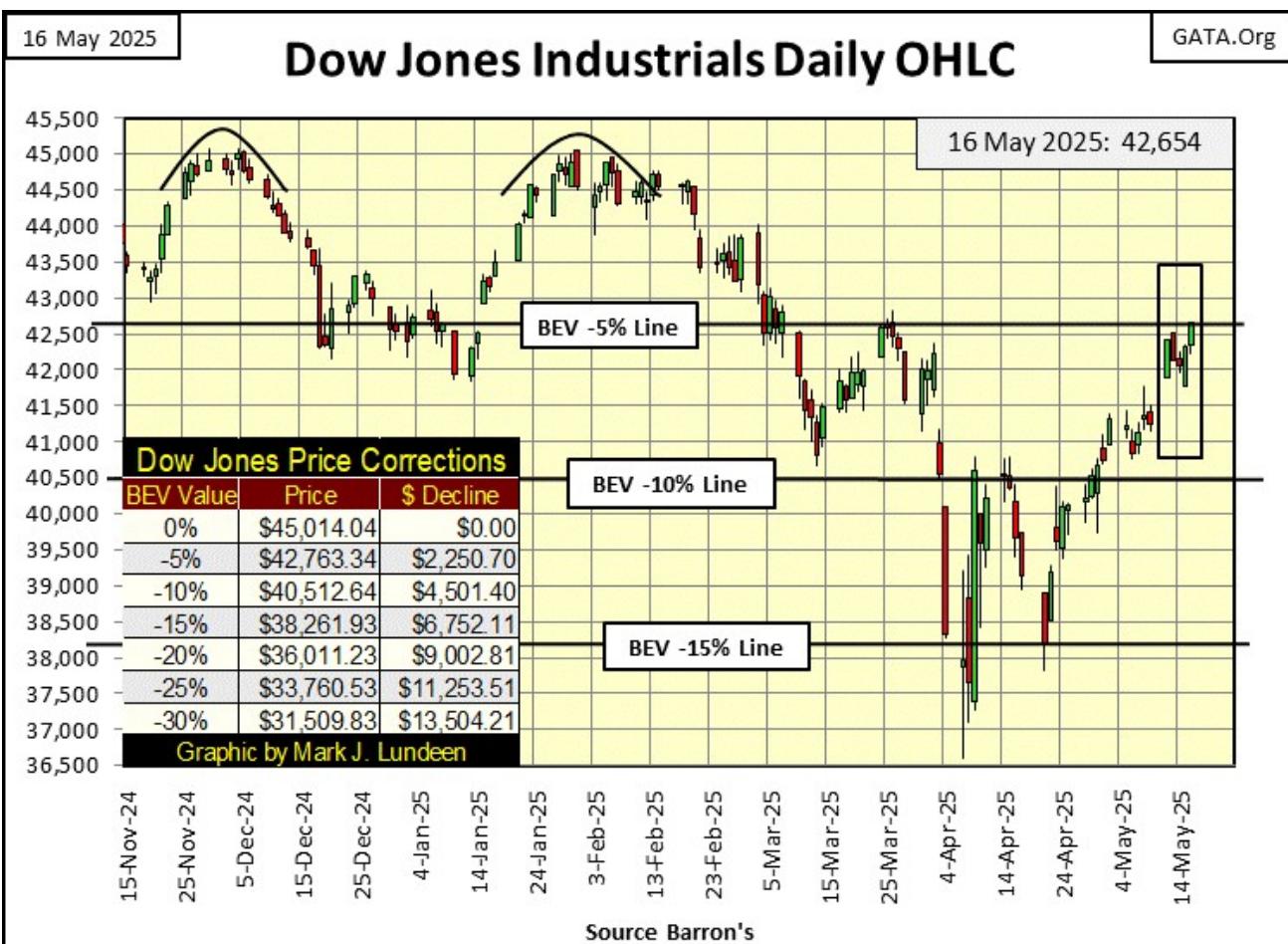
Der Dow Jones wird jedoch in Dollar veröffentlicht, und der Dollar hat sich seit Februar 1885 bis zur Unkenntlichkeit verändert. Bis März 1934 war der Dollar rechtlich mit 20,67 Dollar je Unze Gold definiert. Von März 1934 bis August 1971 war der Dollar rechtlich definiert als 35 Dollar je Unze Gold. Nach August 1971 hat der Dollar keine gesetzliche Definition mehr, was nicht gut ist. Für den Dow Jones war es bisher allerdings auch nicht schlecht - bis jetzt.

Beachten Sie jedoch, dass die meisten neuen Allzeithöchs des Dow Jones seit 1885 nach August 1971 erreicht wurden (siehe Tabelle unten rechts). Das war, nachdem der Dollar nichts weiter als eine undefinierte Einheit der monetären Inflation geworden war. Inflationseinheiten, die von den Idioten des FOMC in die Märkte "injiziert" werden, um sie zu "stabilisieren", sobald ihre Bewertungen zur großen Erleichterung der Wall Street und der Anlegerschaft zu deflationieren beginnen.

All Daily Closings Since 1885			16 Feb 1885 to 13 August 1971			16 Aug 1971 to 16 May 2025		
Frequency Distribution			Frequency Distribution			Frequency Distribution		
Daily Dow Jones BEV Values			Daily Dow Jones BEV Values			Daily Dow Jones BEV Values		
16 Feb 1885 to 16 May 2025			16 Feb 1885 to 13 August 1971			16 Aug 1971 to 16 May 2025		
% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days	% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days	% From All-Time High	Number of Days	Percent of Total Days
0%	1,569	4.02%	0%	674	2.45%	0%	895	7.80%
-0.001%	8,568	21.97%	-0.001%	3,726	13.54%	-0.001%	4,842	42.21%
-5%	5,646	14.48%	-5%	2,930	10.65%	-5%	2,716	23.68%
-10%	4,142	10.62%	-10%	2,480	9.01%	-10%	1,662	14.49%
-15%	3,489	8.95%	-15%	2,262	8.22%	-15%	1,227	10.70%
-20%	3,358	8.61%	-20%	2,247	8.16%	-20%	1,111	9.69%
-25%	2,344	6.01%	-25%	1,743	6.33%	-25%	601	5.24%
-30%	1,568	4.02%	-30%	1,385	5.03%	-30%	183	1.60%
-35%	914	2.34%	-35%	762	2.77%	-35%	152	1.33%
-40%	792	2.03%	-40%	661	2.40%	-40%	131	1.14%
-45%	517	1.33%	-45%	492	1.79%	-45%	25	0.22%
-50%	1,134	2.91%	-50%	1,125	4.09%	-50%	9	0.08%
-55%	653	1.67%	-55%	653	2.37%	-55%	0	0.00%
-60%	1,252	3.21%	-60%	1,252	4.55%	-60%	0	0.00%
-65%	945	2.42%	-65%	945	3.43%	-65%	0	0.00%
-70%	792	2.03%	-70%	792	2.88%	-70%	0	0.00%
-75%	290	0.74%	-75%	290	1.05%	-75%	0	0.00%
-80%	223	0.57%	-80%	223	0.81%	-80%	0	0.00%
-85%	104	0.27%	-85%	104	0.38%	-85%	0	0.00%
-90%	0	0.00%	-90%	0	0.00%	-90%	0	0.00%
-95%	1,054	2.70%	-95%	0	0.00%	-95%	1,054	9.19%
Total Days --->	39,354		Total Days --->	24,746		Total Days --->	14,608	
140 Year 115,200% Gain			86 Year 2090% Gain			54 Year 5,063% Gain		
Source Dow Jones	Graphic by Mark J. Lundein		Source Dow Jones	Graphic by Mark J. Lundein		Source Dow Jones	Graphic by Mark J. Lundein	

Ein Blick auf die mittlere und rechte Tabelle oben, die diese 140 Jahre im August 1971 unterteilt, zeigt die Auswirkungen der Aufhebung der 35-Dollar-Goldbindung von Bretton Wood auf den Aktienmarkt. Vor 1971 befanden sich nur 15,99% aller Tage in einem Bullenmarkt. Nach August 1971 befinden sich 50,01% aller Tage in einem Bullenmarkt, was ich als eine riesige Inflationsblase betrachte, die in den Aktienmarkt geplatzt ist. Da alle Blasen, die in einen Markt aufgeblasen werden, letztendlich platzen, was bei dieser Blase bisher nicht der Fall war, gefällt mir dieser Bullenmarkt an der Wall Street nicht.

Unten sehen Sie den Dow Jones in Tagesbalken. Mir, dem Bären, der ich bin, gefällt dieser Chart besser als die obigen BEV-Charts des Dow Jones, da der Dow Jones die ganze letzte Woche über von seiner BEV-5%-Linie bei 42.763 Punkten ausgebremst wurde. Der Markt ist jedoch seit Anfang April, als der Dow Jones seine BEV-Linie von -15% bei 38.261 Punkten durchbrach, auf dem Vormarsch. Wird er in den kommenden Wochen weiter in Richtung seines letzten Allzeithochs steigen, das am 4. Dezember erreicht wurde, und darüber hinaus? Das könnte sein.



Das sollte sie auch. Sollte der Dow Jones jetzt an seiner BEV -5%-Linie nach unten durchbrechen und damit beginnen, seine Tiefststände vom letzten April zu testen, kann ich mir nichts vorstellen, was für den Aktienmarkt noch schlechter wäre. Was ist das? Einer meiner wichtigsten Marktindizes erreichte zum Ende der letzten Woche ein neues Allzeithoch; der NYSE Financial Index (Nr. 1) schloss die Woche mit einem BEV von Null. Dies ist etwas, was wir in dieser Tabelle seit letztem Winter nicht mehr gesehen haben: ein neues Allzeithoch für einen wichtigen Marktindex.

Dieser und die zwölf folgenden Indices schlossen letzte Woche in einer guten Position, über einem BEV von -5% oder innerhalb von 5% ihrer letzten Allzeithöhe. Und dann ist da noch der XAU, der in den letzten Wochen so vielversprechend war und in den nachstehenden Rängen aufstieg. In dieser Woche schloss er wieder einmal als Schlusslicht auf Platz 21 der Tabelle, 22,10% unter seinem letzten Allzeithoch vom April 2011.

Das ändert aber nichts. Ich bin nach wie vor optimistisch für Gold- und Silberbullion sowie für die Bergbauunternehmen, die neue Vorräte der alten Währungsmetalle auf den Markt bringen. Manchmal kann der Markt so frustrierend sein. So wie jetzt zum Ende der letzten Woche. Am besten ist es, wenn man nicht zulässt, dass die eigenen Emotionen die eigenen Überlegungen zum Markt vernebeln. Aber das ist schwer.

Major Market Indexes' Bear's Eye View Values

	INDEX	12/May/25	13/May/25	14/May/25	15/May/25	16/May/25
1	NYSE FINAN	-1.24%	-0.91%	-1.05%	-0.30%	0.00%
2	NYSE COMP	-2.76%	-2.71%	-3.17%	-2.40%	-1.67%
3	S&P 500	-4.88%	-4.19%	-4.09%	-3.70%	-3.02%
4	RUSSELL 1K	-5.01%	-4.31%	-4.22%	-3.88%	-3.18%
5	RUSSELL 3K	-5.16%	-4.47%	-4.43%	-4.08%	-3.37%
6	NASDAQ 100	-5.90%	-4.41%	-3.86%	-3.79%	-3.37%
7	WILSHIRE 5K	-5.19%	-4.48%	-4.43%	-4.09%	-3.38%
8	DJ UTIL	-6.09%	-6.68%	-7.08%	-4.86%	-3.45%
9	RUSSELL GROWTH	-6.63%	-5.20%	-4.53%	-4.64%	-4.11%
10	RUSSELL VALUE	-5.25%	-5.43%	-6.05%	-5.16%	-4.26%
11	NASDAQ INSUR	-5.60%	-6.24%	-7.32%	-5.45%	-4.39%
12	NASDAQ COMP	-7.26%	-5.77%	-5.09%	-5.26%	-4.77%
13	RUSSELL MIDCAP	-6.64%	-6.04%	-6.38%	-5.96%	-4.98%
14	DJ INDU	-5.78%	-6.38%	-6.58%	-5.98%	-5.24%
15	NASDAQ INDU	-7.89%	-6.81%	-6.53%	-6.70%	-5.90%
16	* Average / BEV *	-8.06%	-7.67%	-7.86%	-7.30%	-6.64%
17	DJ 65	-7.84%	-8.24%	-8.45%	-7.78%	-6.98%
18	RUSSELL 2K	-14.35%	-13.93%	-14.69%	-14.25%	-13.49%
19	DJ TRAN	-15.40%	-15.18%	-15.31%	-15.28%	-14.62%
20	NASDAQ BANKS	-20.68%	-20.35%	-20.59%	-20.42%	-20.55%
21	Phil XAU	-21.75%	-21.62%	-23.41%	-22.01%	-22.10%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Performance Table Last Week

This Week's Performance

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 9-May-25

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-2.27%	83.13%
2	XAU: Gold Mining	-15.92%	43.56%
3	Silver Bullion	-32.71%	35.75%
4	NASDAQ Insurance	-5.99%	35.21%
5	RUSSELL Growth	-10.42%	22.95%
6	NASDAQ 100	-9.53%	22.63%
7	S&P 500	-7.88%	20.49%
8	NYSE Financial	-3.08%	20.29%
9	RUSSELL 1000	-8.01%	17.73%
10	WILSHIRE 5K	-8.16%	15.80%
11	RUSSELL 3000	-8.16%	15.48%
12	DOW JONES INDU	-8.36%	13.55%
13	DOW JONES UTLS	-4.49%	12.28%
14	NASDAQ Composite	-11.13%	12.26%
15	NYSE Composite	-4.70%	12.04%
16	RUSSELL Value	-7.24%	10.79%
17	DOW JONES 65	-10.61%	5.01%
18	RUSSELL Midcap	-9.19%	2.43%
19	NASDAQ INDU	-11.32%	-7.42%
20	DOW JONES TRANS	-20.92%	-16.64%
21	RUSSELL 2000	-17.18%	-16.99%
22	NASDAQ Banks	-23.26%	-19.24%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

Major Market Indexes' Performances

5-Nov-21 to 16-May-25

	Index	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion	-6.07%	76.01%
2	NASDAQ Insurance	-4.39%	37.51%
3	Silver Bullion	-33.68%	33.81%
4	XAU: Gold Mining	-22.10%	33.01%
5	RUSSELL Growth	-4.11%	31.60%
6	NASDAQ 100	-3.37%	30.98%
7	S&P 500	-3.02%	26.84%
8	NYSE Financial	0.00%	24.46%
9	RUSSELL 1000	-3.18%	23.92%
10	RUSSELL 3000	-3.37%	21.51%
11	WILSHIRE 5K	-4.09%	20.94%
12	NASDAQ Composite	-4.77%	20.28%
13	DOW JONES INDU	-5.24%	17.42%
14	NYSE Composite	-1.67%	15.61%
15	RUSSELL Value	-4.26%	14.35%
16	DOW JONES UTLS	-3.45%	13.50%
17	DOW JONES 65	-6.98%	9.28%
18	RUSSELL Midcap	-4.98%	7.18%
19	NASDAQ INDU	-5.90%	-1.76%
20	DOW JONES TRANS	-14.62%	-10.00%
21	RUSSELL 2000	-13.49%	-13.29%
22	NASDAQ Banks	-20.55%	-16.38%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundein

Die Performance-Tabelle der letzten Woche zeigt etwas, was die obige BEV-Tabelle nicht zeigt: Der im November 2023 begonnene Bullenmarkt bei Gold, Silber und deren Bergbauunternehmen hält an. Sie haben sich besser entwickelt als alle anderen wichtigen Marktindizes, mit Ausnahme des NASDAQ Insurance Index, der in der Performance-Tabelle dieser Woche auf Platz 2 liegt. Was ist mit diesen

Versicherungsgesellschaften los?

Ich habe seit vielen Monaten keine Charts für Hypotheken oder Anleihen mehr gezeigt, so dass letzte Woche ein guter Zeitpunkt war, dies nachzuholen. Bei Hypotheken (Immobilien) lassen sich Bullen- und Bärenmärkte am besten verstehen, so wie man Bullen- und Bärenmärkte bei Anleihen versteht:

• Fallende Renditen = Bullenmärkte,
 • Steigende Renditen = Bärenmärkte.

Mit dieser Logik lässt sich der riesige Bullenmarkt bei Immobilien von Oktober 1981, als die Hypothekenzinsen ihren Höchststand bei 18,53% erreichten, bis Januar 2021, als sie ihren Tiefststand bei 2,65% erreichten, wie unten darstellen.

Aber Bullen- und Bärenmärkte bei Immobilien sind nicht genau wie Bullen- und Bärenmärkte bei Anleihen. Wer wird schon sein Haus verkaufen, nur weil es an Marktwert verloren? Wenn dies der Fall wäre, hätte der Anstieg der Hypothekenzinsen von 2,65% im Januar 2021 auf 7,79% im Oktober letzten Jahres den Immobilienmarkt vernichten müssen, was nicht der Fall war.

Das ist richtig. Dennoch üben steigende Hypothekenzinsen einen enormen Druck auf die Höhe der Hypotheken aus, die Banken potenziellen Hauskäufern anbieten können, so dass der Verkauf von Immobilien zunehmend von motivierten Verkäufern oder "Käufermärkten" abhängt. Und Käufermärkte sind, egal in welchem Markt, keine Bullenmärkte. Sie sind jedoch die besten Zeiten, um Käufer zu sein.

In der nachstehenden Tabelle habe ich verschiedene Hypothekengrößen aufgelistet, die mit einer monatlichen Zahlung von 1.000 Dollar bei verschiedenen Hypothekenzinsen erworben werden können. Anhand dieser Tabelle wird deutlich, dass steigende Hypothekenzinsen für die Bewertung von Immobilien nicht förderlich sind.

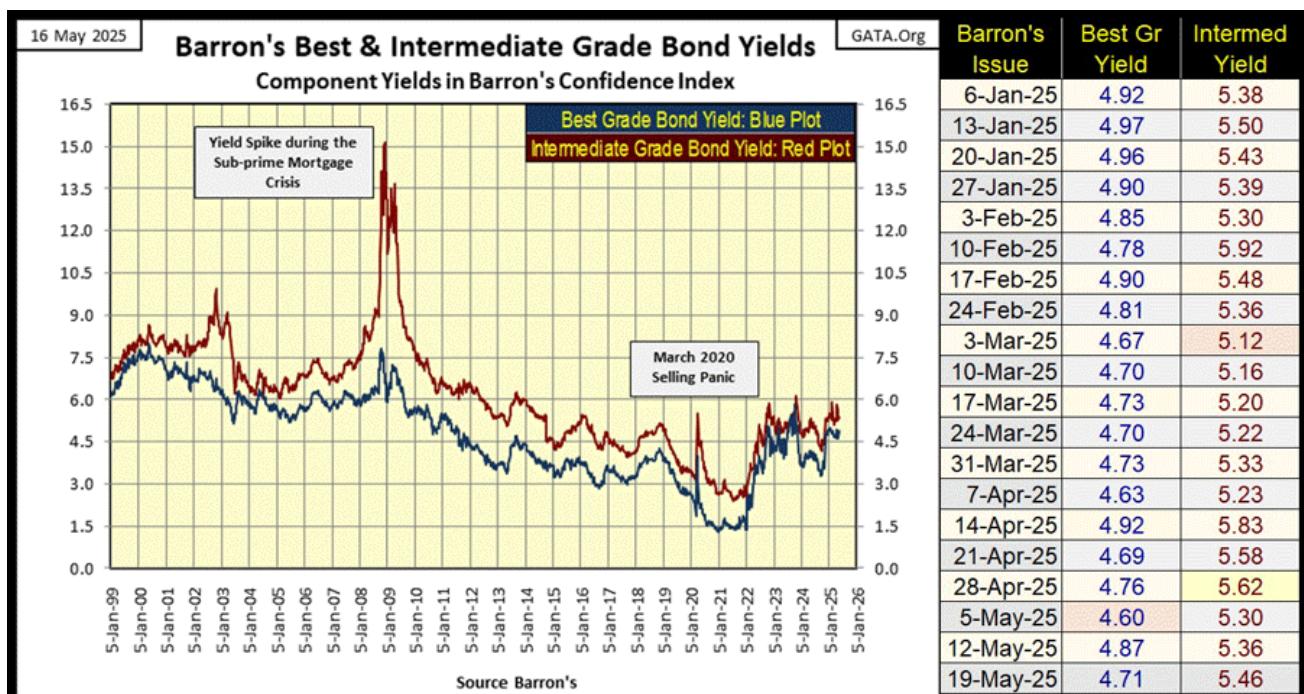


Sollten die Hypothekenzinsen von ihrem Tiefststand im Januar 2021 weiter steigen, ist das nicht gut für den Immobilienmarkt. Aber werden sie das? Ich denke, sie werden zu gegebener Zeit steigen. Und wenn man das Obdachlosenproblem lösen und das Wohnen wieder erschwinglich machen will, dann sind steigende Hypothekenzinsen genau die bittere Pille, die die Wirtschaft schlucken muss, um das zu erreichen.

Aber vertrauen Sie darauf, dass die Idioten im FOMC dies verhindern werden, denn die derzeitige Blase bei Einfamilienhäusern ist ihre Blase. Sie schützen sich sehr vor ihren inflationären Fehlern auf den Märkten.

Als Nächstes folgt mein Chart für die Renditen von Barron's Best & Intermediate Grade Bonds. Im Zeitraum

von Januar 2022 bis Januar 2023 gab es auf dem Markt für Unternehmensanleihen eine Menge aufregender, rückläufiger Dinge zu beobachten. Aber wie unten zu sehen ist, haben sich die Dinge auf dem Markt für Unternehmensanleihen in den letzten zwei Jahren "stabilisiert".



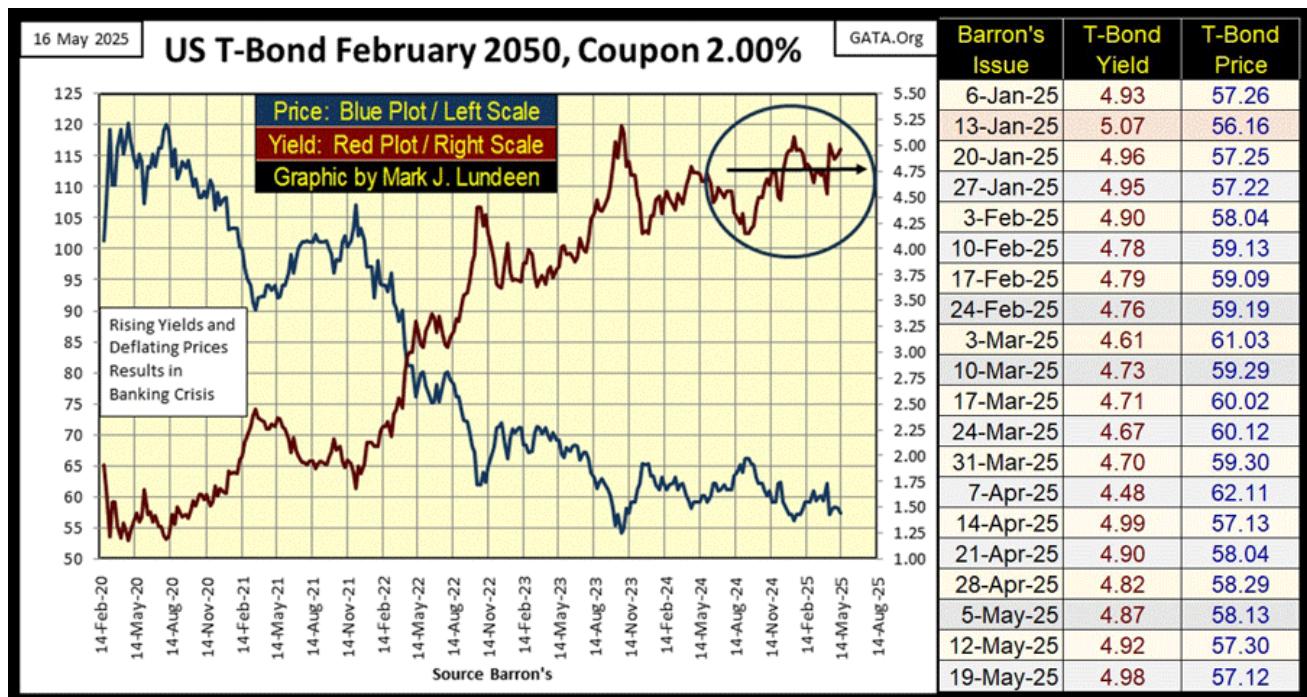
Bei den oben gezeigten Charts ist zu beachten, dass die Renditen von Anleihen mittlerer Bonität während einer Marktkrise weit über die Renditen von Anleihen bester Bonität ansteigen. Wie oben zu sehen während:

- NASDAQ High-Tech Bust (2002-03),
- Sub-Prime Hypotheken-Debakel (2007-09),
- März 2020 Flash-Crash.

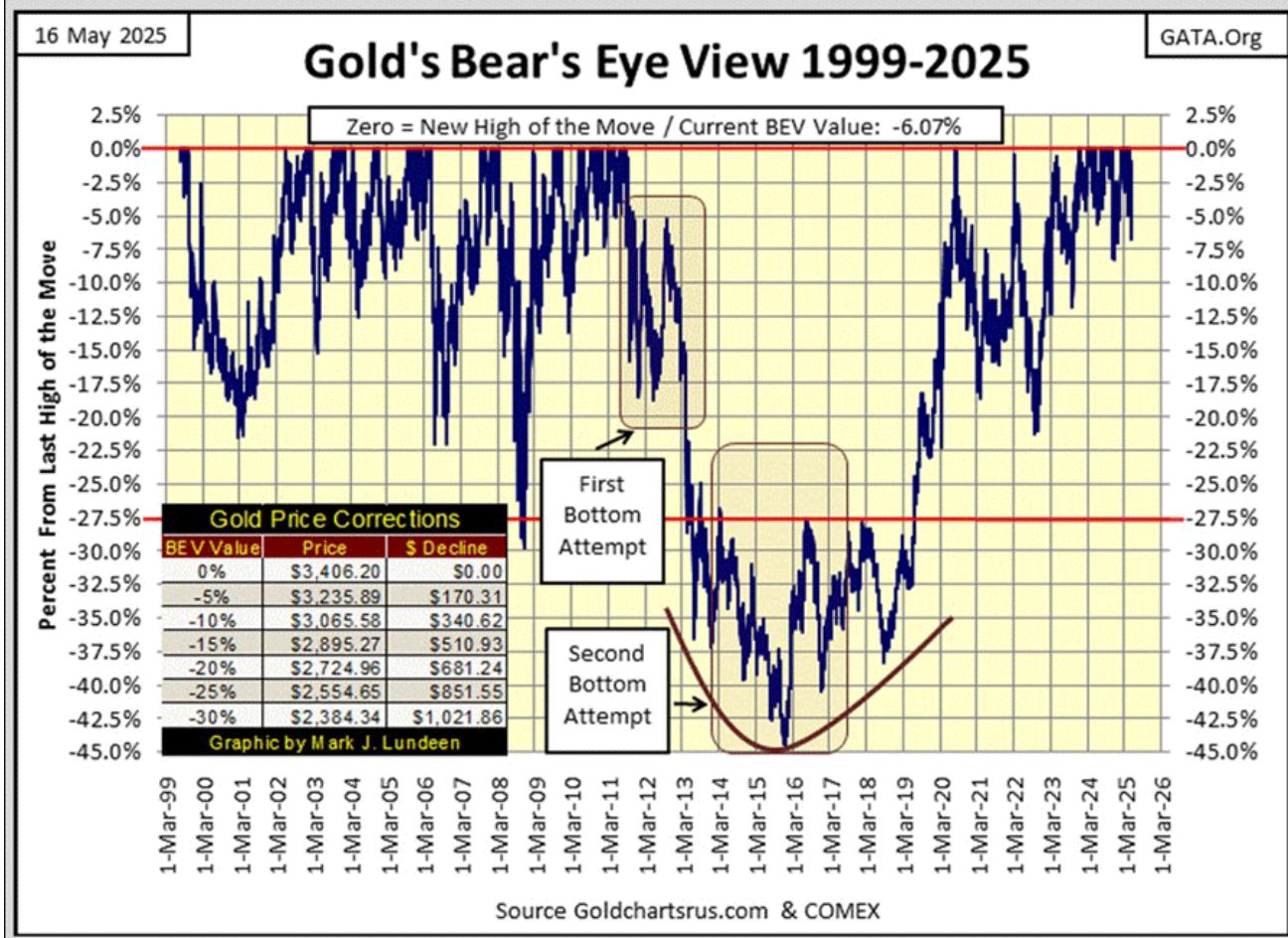
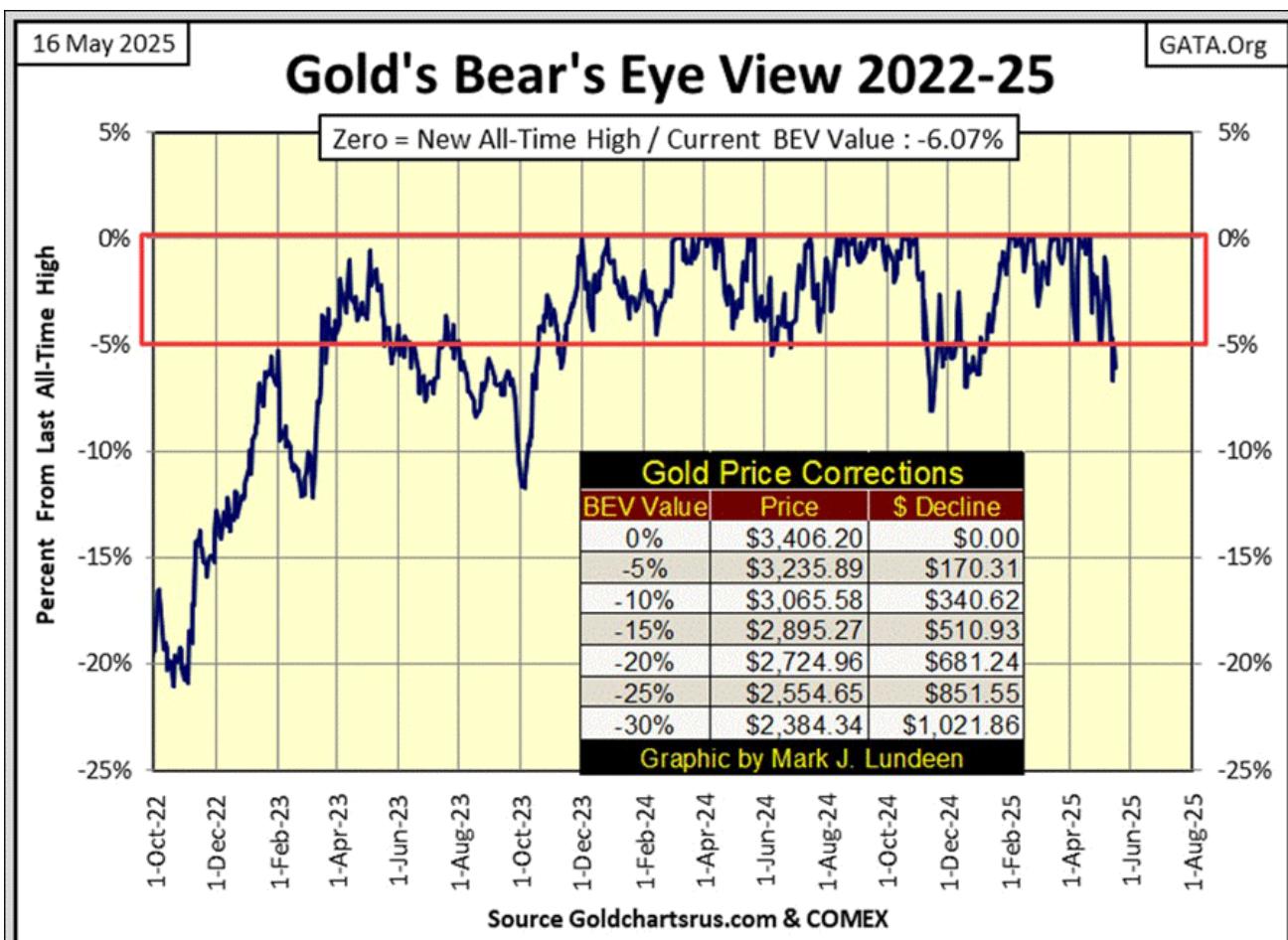
Dies ist ein historisches Muster, das in Barron's Best & Intermediate Grade Bond Yields zu sehen ist und bis in die deprimierenden 1930er Jahre zurückreicht. Da die Renditen von Anleihen mittlerer Bonität derzeit nicht in die Höhe schießen, kann man davon ausgehen, dass der Markt derzeit nicht in Panik gerät. Dennoch behalte ich diese Renditen im Auge, denn sie haben sich in der Vergangenheit als nützlicher Frühindikator für eine bevorstehende Marktkrise erwiesen.

Hier ist mein Chart für eine 30-jährige Staatsanleihe, die im Februar 2020 ausgegeben wurde. Wie der Markt für Unternehmensanleihen wird auch der Staatsanleihemarkt derzeit unter guten Marktbedingungen gehandelt. Das heißt, der Staatsanleihemarkt befindet sich weder in einem Bullen- noch in einem Bärenmarkt, sondern bleibt einfach dort, wo er in den letzten zwei Jahren war. Für einen Anleihemarkt ist das gut.

Aber die Rendite dieser Anleihe nähert sich schleichend der 5%-Marke, was kein Grund zur Besorgnis ist, es sei denn, sie beginnt, über die 5,25% zu steigen, die im Oktober 2023 erreicht werden. Diejenigen, die diese Anleihe im Februar 2020 gekauft und bis Mai 2025 gehalten haben, tun mir leid. Aufgrund der steigenden Renditen (rote Kurve) hat diese Staatsanleihe über 45% ihres Marktwerts verloren (blaue Kurve).



Es folgt mein BEV-Chart für Gold. Gold schloss letzte Woche außerhalb der Wertung, knapp unter seiner BEV -5%-Linie, genau wie der Dow Jones in der letzten Woche. Aber der Dow Jones stieg auf seine BEV -5%-Linie, indem er von seiner BEV -15%-Linie anstieg, während Gold unter seine BEV -5%-Linie fiel, indem es von seiner BEV-Null-Linie abfiel. Wenn sich der Dow Jones in einem Bärenmarkt befindet, wird er bald aus der Scoring-Position verdrängt werden. Wenn sich Gold in einem Bullenmarkt befindet, wird es bald wieder in die Gewinnzone zurückkehren.



Betrachten wir nun das Dow Jones-Gold-Verhältnis, das die relative Stärke des Dow Jones mit der des Goldes vergleicht. Ein steigendes Verhältnis zeigt an, dass der Dow Jones stärker ist als Gold. Ein fallendes Verhältnis zeigt an, dass Gold stärker ist als der Dow Jones.

Im Chart unten, innerhalb des roten Quadrats, kämpfen der Dow Jones und Gold seit Mitte 2019 gegeneinander, um zu sehen, wer wem voraus ist. Im April, also vor wenigen Wochen, war Gold kurz davor, aus diesem Quadrat auszubrechen und den Dow Jones hinter sich zu lassen. Doch einen Monat später hat Gold seinen Vormarsch wieder aufgegeben und verbleibt somit in der Box.



Wenn man sich diesen Chart ansieht, kann man nicht leugnen, dass Gold auf relativer Basis zwischen dem Dow Jones und Gold seit 2001 (Box Nr. 3) den Dow Jones bei weitem übertroffen hat. Ja, das hat es! Der Goldpreis ist von 253 Dollar im Februar 2001 auf 3.406 Dollar im letzten Monat gestiegen. Das ist ein Anstieg um den Faktor 13,46. Während der Dow Jones in diesem Zeitraum von 24 Jahren von 10.903 im Februar 2001 auf 45.014 im letzten Dezember gestiegen ist. Ein Anstieg um einen Faktor von nur 4,12, der weit unter dem Anstieg des Goldes in einem Vierteljahrhundert liegt.

Okay, der Dow Jones, dreißig etablierte, dividendenstarke Blue-Chip-Aktien, ist die kleine alte Dame unter den möglichen Anlagen am Aktienmarkt. Wie verhält sich nun der Hightech-lastige NASDAQ Composite im Vergleich zu Gold seit 2001? Der NASDAQ Composite stieg von 2.552 im Februar 2001 auf sein letztes Allzeithoch von 20.173, das am 16. Dezember letzten Jahres erreicht wurde. Dies ist ein Anstieg um den Faktor 7,90 und liegt weit unter dem Anstieg des Goldpreises in einem Vierteljahrhundert um den Faktor 13,46.

Wie sieht es mit Silber aus? Im Februar 2001 wurde Silber mit 4,40 Dollar je Unze gehandelt. Im Jahr 2025 wurde Silber bisher mit 34,40 Dollar je Unze gehandelt. Das ist ein Anstieg um den Faktor 7,81. Auch Silber hat sich also seit 2001 besser entwickelt als der Dow Jones und nur sehr geringfügig schlechter als der NASDAQ Composite. Damit gehören die alten monetären Metalle Gold und Silber zu den Anlagen mit der besten Performance im letzten Vierteljahrhundert.

Dass heute, im Mai 2025, die meisten Anleger im Aktienmarkt verharren und sich weigern, den Kauf von ein

paar Unzen Gold oder Silber als Investition auch nur in Erwägung zu ziehen, ist für mich erstaunlich. Aber dies ist ein Versprechen auf viel bessere Dinge, die für Gold, Silber und ihre Minenarbeiter kommen werden. Der Tag wird kommen, an dem der Aktienmarkt ausverkauft sein wird und all diese undefinierten Inflationseinheiten (auch bekannt als der US-Dollar) in die alten monetären Metalle Gold und Silber strömen werden, um ihr Überleben zu sichern.

Die große unerzählte Geschichte auf dem heutigen Markt ist, was für eine wunderbare Investition Gold und Silber im 21. Jahrhundert waren, genauso gut oder besser als der Aktienmarkt. Dies ist eine Geschichte, die die Finanzmedien irgendwie nie der Öffentlichkeit mitteilen, und das ist eine Schande für sie.

Ich gehe nun zu meinen nachstehenden Stufentabellen für Gold und den Dow Jones über und stelle fest, dass Gold den Druck der überwältigenden Abwärtstage spürt, die es seit Mitte April ertragen musste. Vielleicht ist der Rückgang des BEV für Gold auf nur -6,07% zum Wochenschluss ein Hinweis auf die Marktstärke von Gold.

Da die Märkte nun einmal Märkte sind, dürfte Gold bald eine Phase erleben, in der die Aufwärtstage die täglichen Rückgänge überwiegen, genau wie beim Dow Jones auf diesen Tabellen zu sehen. Wenn sich Gold in einem Bullenmarkt befindet, dürfte dies bald zu neuen Allzeithochs führen.

Gold's Step Sum & 15 Count							Dow Jones' Step Sum & 15 Count									
Day	Date	Price	BEV	Step	Step	15 Count		Volatility	Date	Price	BEV	Step	Step	15 Count		Volatility
					Sum	Daily	Filtered						Sum	Daily	Filtered	
25	11-Apr-25	\$3,238.14	0.00%	1	353	3	0	0.74%	11-Apr-25	40,212.71	-10.67%	1	1656	-3	0	0.72%
24	14-Apr-25	\$3,224.95	-0.41%	-1	352	3	0	0.74%	14-Apr-25	40,524.79	-9.97%	1	1657	-3	0	0.72%
23	15-Apr-25	\$3,229.92	-0.25%	1	353	3	0	0.74%	15-Apr-25	40,368.96	-10.32%	-1	1656	-5	0	0.72%
22	16-Apr-25	\$3,339.27	0.00%	1	354	3	0	0.75%	16-Apr-25	39,669.39	-11.87%	-1	1655	-5	0	0.73%
21	17-Apr-25	\$3,315.31	-0.72%	-1	353	1	0	0.75%	17-Apr-25	39,142.23	-13.04%	-1	1654	-5	0	0.74%
20	21-Apr-25	\$3,406.20	0.00%	1	354	1	0	0.76%	21-Apr-25	38,170.41	-15.20%	-1	1653	-5	0	0.75%
19	22-Apr-25	\$3,375.68	-0.90%	-1	353	-1	0	0.76%	22-Apr-25	39,186.98	-12.94%	1	1654	-5	0	0.76%
18	23-Apr-25	\$3,287.70	-3.48%	-1	352	-1	0	0.77%	23-Apr-25	39,606.57	-12.01%	1	1655	-3	0	0.76%
17	24-Apr-25	\$3,349.10	-1.68%	1	353	-1	0	0.78%	24-Apr-25	40,093.40	-10.93%	1	1656	-3	0	0.77%
16	25-Apr-25	\$3,317.07	-2.62%	-1	352	-1	0	0.77%	25-Apr-25	40,113.50	-10.89%	1	1657	-1	0	0.77%
15	28-Apr-25	\$3,344.16	-1.82%	1	353	1	0	0.78%	28-Apr-25	40,227.59	-10.63%	1	1658	1	0	0.77%
14	29-Apr-25	\$3,315.97	-2.65%	-1	352	1	0	0.78%	29-Apr-25	40,527.62	-9.97%	1	1659	3	0	0.77%
13	30-Apr-25	\$3,292.55	-3.34%	-1	351	1	0	0.77%	30-Apr-25	40,669.36	-9.65%	1	1660	5	0	0.77%
12	1-May-25	\$3,239.67	-4.89%	-1	350	-1	0	0.78%	1-May-25	40,752.96	-9.47%	1	1661	5	0	0.77%
11	2-May-25	\$3,240.73	-4.86%	1	351	-1	0	0.78%	2-May-25	41,317.43	-8.21%	1	1662	7	7	0.76%
10	5-May-25	\$3,332.78	-2.16%	1	352	-1	0	0.78%	5-May-25	41,218.83	-8.43%	-1	1661	5	0	0.76%
9	6-May-25	\$3,375.79	-0.89%	1	353	1	0	0.79%	6-May-25	40,829.00	-9.30%	-1	1660	3	0	0.76%
8	7-May-25	\$3,365.03	-1.21%	-1	352	-1	0	0.79%	7-May-25	41,113.97	-8.66%	1	1661	5	0	0.76%
7	8-May-25	\$3,308.81	-2.86%	-1	351	-3	0	0.79%	8-May-25	41,368.45	-8.10%	1	1662	7	7	0.76%
6	9-May-25	\$3,328.74	-2.27%	1	352	-1	0	0.79%	9-May-25	41,249.38	-8.36%	-1	1661	7	7	0.76%
5	12-May-25	\$3,236.00	-5.00%	-1	351	-3	0	0.79%	12-May-25	42,410.10	-5.78%	1	1662	9	9	0.77%
4	13-May-25	\$3,246.83	-4.68%	1	352	-1	0	0.80%	13-May-25	42,140.43	-6.38%	-1	1661	7	7	0.77%
3	14-May-25	\$3,178.19	-6.69%	-1	351	-1	0	0.80%	14-May-25	42,051.06	-6.58%	-1	1660	5	0	0.76%
2	15-May-25	\$3,234.25	-5.05%	1	352	-1	0	0.80%	15-May-25	42,322.75	-5.98%	1	1661	5	0	0.77%
1	16-May-25	\$3,199.35	-6.07%	-1	351	-1	0	0.81%	16-May-25	42,654.74	-5.24%	1	1662	5	0	0.77%
Since April 11th Gold is Down 1.20%							Since April 11th Dow Jones is Up 6.07%									
Graphic by Mark J. Lundeen							Graphic By Mark J. Lundeen									

Die 15er-Zählung des Dow Jones stieg am 12. Mai auf +9, was den Dow Jones zu einem stark überkauften Markt macht. Die Märkte mögen es nicht, wenn sie stark überkauft sind. Der Dow Jones dürfte also bald wieder tägliche Rückgänge erleben, die seine täglichen Zuwächse überwältigen, wie auf der Goldseite der obigen Tabelle zu sehen ist.

Die Frage ist, ob diese bald überwältigenden täglichen Rückgänge es den BEV-Werten des Dow Jones erlauben werden, erneut in die Gewinnzone und von dort aus auf neue Allzeithochs zu steigen? Vielleicht, aber höchstwahrscheinlich nicht. Ich werde Ihnen in den kommenden Wochen alles darüber erzählen.

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 18.05.2025 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/658030-Gold-und-Silber-gehoren-zu-den-besten-Vermoegenswerten-des-21.-Jahrhunderts.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).